



# Beschlussvorlage

BV-Nummer <b>1773/I/40/2023</b>	Datum <b>09.11.2023</b>	Aktenzeichen <b>I/40 Mis</b>
------------------------------------	----------------------------	---------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
<b>Schulrägerausschuss</b>	<b>28.11.2023</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>11.12.2023</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Hauptausschuss</b>	<b>04.12.2023</b>	<b>öffentlich</b>

Beratungsgegenstand **Berufsbildende Schule; Einrichtung eines Berufsvorbereitungsjahres mit inklusivem Unterricht (BVJ-I) ab dem Schuljahr 24/25**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Einrichtung eines Berufsvorbereitungsjahres mit inklusivem Unterricht (BVJ- I) ab dem Schuljahr 24/25 wird zugestimmt

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 12.08.23 hat die Schulleiterin Frau Belyea die Einrichtung eines Berufsvorbereitungsjahres mit inklusivem Unterricht (BVJ- I) beantragt. Zur näheren Begründung verweisen wir auf den im Anhang beigefügten Antrag.

Die Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 9 an einer weiterführenden Schwerpunktschule (in Pirmasens Landgraf- Ludwig- Realschule plus) oder, nachrangig, von einer Förderschule (in Pirmasens die Matzenbergschule und Pirminiussschule). Die Voraussetzung ist, dass ein sonderpädagogisches Gutachten mit dem Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung vorliegt. Die Schulleitung geht davon aus, dass Schülerinnen und Schüler mit ganzheitlichem Entwicklungsbedarf im herkömmlichen Unterricht an Schwerpunktschulen ab der Klassenstufe 9 häufig nicht optimal im Hinblick auf den Übergang in einen Beruf gefördert werden können. Hier sei es durch die BBS möglich, eine wirksame Berufsorientierung anzubieten, in dem in Werkstätten, Küche, Hauswirtschaft und Friseursalon Berufe erlebbar gemacht werden. Zudem unterstützt der Integrationsfachdienst die Integration auf dem Arbeitsmarkt. Eine bessere Förderung im Rahmen von Team- Teaching in kleinen Lerngruppen und ein zieldifferenzierter Unterricht wird angeboten. Ziel ist es, im Anschluss eine angepasste Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, eine Tätigkeit in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder eine Ausbildung nach Berufsbildungsgesetz/Handwerksordnung zu ermöglichen. Inklusiver Unterricht im BVJ hält 1-4 Plätze für solche Schülerinnen

und Schüler pro Klasse vor. Die Schule erhält eine zusätzliche Förderschulkraft mit 20 Lehrerwochenstunden oder eine pädagogische Fachkraft im Umfang von 24 Wochenstunden pro Klasse. Auf der Basis dieser Personalausstattung ist an der BBS eine solide individuelle Förderung möglich, die bis zu drei Jahre andauert. Die Schulleitungen der Landgraf- Ludwig- Realschule plus, der Matzenbergschule und der Pirminiussschule sehen keine Konkurrenz zu den bestehenden Schulungsangeboten und befürworten die Einrichtung der BVJ- I. Seitens der Verwaltung wird der Antrag unter Berücksichtigung der Entwicklungsmöglichkeiten für die Zielgruppe des BVJ- I ebenfalls befürwortet, unter der Voraussetzung, dass dies mit der vorhandenen Infrastruktur umgesetzt werden kann.

**Finanzierung:**

---

Datum / Oberbürgermeister